

Er war Mitbegründer des Hamburger Künstlerhauses und wohnte und arbeitete zuletzt in Ligurien. Nach seinem Tod 2016 können nun andere Künstler*innen von seiner Residenz profitieren.

In der Ausschreibung der Behörde für Kultur und Medien Hamburg heißt es:

„Das ehemalige Atelier- bzw. Wohnhaus des Hamburger Künstlers Burkhard Vernunft (1940–2016) liegt in Torria, einem beschaulichen kleinen Ort in Ligurien in der Provinz Imperia. Ausgeschrieben wird ein vierwöchiger Arbeitsaufenthalt im Oktober für einen Schriftsteller oder eine Schriftstellerin und einen bildenden Künstler oder Künstlerin. Burkhard Vernunft wurde 1940 in Berlin geboren und studierte an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg bei den Professoren K. H. Wienert und K. Bendixen. Er arbeitete als Kunsterzieher an der Staatlichen Fachschule für Sozialpädagogik und war 1977 Mitbegründer des Künstlerhaus Hamburg e.V. Burkhard Vernunft verstarb 2016. Seine Familie hat das Burkhard-Vernunft-Stipendium in der ehemaligen Residenz des Künstlers im ligurischen Torria zu seinem Gedenken eingerichtet.

Die idyllische Künstlerresidenz besteht aus einem Wohnhaus („Literaturhaus“) und einem Ateliergebäude („Malhaus“), jeweils mit Schlafmöglichkeiten. Sie befindet sich in dem 150-Einwohner-Ort Torria in Ligurien, umgeben von Olivenhainen und Wäldern. San Remo liegt ca. eine halbe Autostunde entfernt. Das Literaturhaus und das Malhaus bieten einen vollausgestatteten Wohnbereich mit Küche, Bad, Wohn- und Schlafzimmer. Im Literaturhaus gibt es einen Schreibplatz für die Autoren. Im Malhaus befindet sich ein Atelier für bildende Künstler. Dieses ist groß, hell, gut ausgestattet und sorgt für eine inspirierende Atmosphäre. In den Häusern gibt es kein WLAN.

Die Stipendiaten beziehen jeweils eine separate Unterkunft und müssen dort selbstständig für Sauberkeit und Ordnung sorgen. Ebenso werden die Mahlzeiten eigenständig zubereitet. Die pflegliche, verantwortungsvolle Behandlung des Inventars ist Voraussetzung für den dauerhaften Bestand des Angebots und muss schriftlich bestätigt werden. In den Innenräumen gilt Rauchverbot und leider können auch keine Haustiere mitgenommen werden.

In Torria befinden sich ein Restaurant und eine Bar. Das Restaurant bietet einen Mittagstisch an. Der nächste Supermarkt befindet sich mit dem Auto ca. 15 Minuten entfernt und ist auch mit dem Bus erreichbar. Eine deutschsprachige Ansprechperson wohnt im Ort.

Die Behörde für Kultur und Medien übernimmt die Miete der Residenz vom 1. bis 31. Oktober

2017 und zahlt pro Stipendiat zusätzlich eine Aufwandspauschale in Höhe von 1.000 Euro. An- und Abreise müssen individuell organisiert und finanziert werden. Ein eigenes Auto ist für den Aufenthalt keine Voraussetzung, der öffentliche Nahverkehr in der Region ist jedoch eingeschränkt. Das Stipendium ist für Einzelpersonen vorgesehen.

Bewerbungsvoraussetzungen:

Für die Stipendien bewerben können sich in Hamburg lebende Schriftstellerinnen und Schriftsteller, die bereits veröffentlicht sowie professionell tätige bildende Künstlerinnen und Künstler, die ihr Studium bereits abgeschlossen haben.

Bewerbungsunterlagen:

Formloses Anschreiben mit Kontaktdaten (max. 1 DIN A4-Seite)

Motivationsschreiben (max. 1 DIN A4-Seite)

für Autoren: Biobibliographie mit mindestens einer erfolgten Veröffentlichung im Bereich Belletristik, Lyrik, Theater, Comic oder Sachbuch bzw. ein Verlagsvertrag (Bücher müssen nicht eingereicht werden)

für bildende Künstler: Lebenslauf, Belege der künstlerischen Arbeit (Fotos, Kataloge, Presse, CD-ROMs etc.)

Nachweis einer privaten Haftpflichtversicherung

Bewerbungen sind montags bis freitags zwischen 8.00 und 12.00 Uhr in der Behörde für Kultur und Medien abzugeben oder per Post an folgende Adresse zu senden:

Behörde für Kultur und Medien

Frau Charlotte Brinkmann

Hohe Bleichen 22

20354 Hamburg

Raum 419, 4. Stock

Fragen zum Stipendium beantwortet Dr. Antje Flemming

Telefon: 040.428 24 288

[antje.flemming\(at\)bkm.hamburg.de](mailto:antje.flemming(at)bkm.hamburg.de).

Bewerbungsschluss: 31. Juli 2017

Über die Vergabe der Stipendien entscheiden fachkundige Jurys. Die Auswahl wird ab 15. August 2017 bekanntgegeben.“

Quelle: hamburg.de/bkm/

(03. Jul. 2017, TG)

Related Post



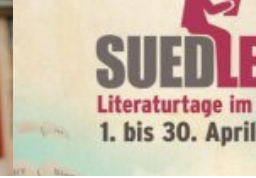
Treffen zum Tag des offenen Denkmals



Geld für den künstlerischen Nachwuchs



Projektfonds stärkt Kulturelle Bildung



3. SuedLese überzeugt mit Vielfalt

